



<https://biz.li/4jei>

ORTSFEUERWEHR HÄNIGSEN LEISTETE IM VERGANGENEN JAHR 14332 DIENSTSTUNDEN

Veröffentlicht am 09.03.2019 um 23:10 von Bastian Kroll

14.332 Dienststunden leistete die Freiwillige Feuerwehr Hänigsen im vergangenen Jahr, dieses gab Hänigsen Ortsbrandmeister Klaus Stutzke während der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr am heutigen Sonnabend, 9. März 2019, bekannt. Zur Einladung waren rund 100 Gäste gekommen, darunter Uetzes Bürgermeister Werner Backeberg, Ortsbürgermeister Norbert Vanin, die Ehrenortsbrandmeister Heiner Mundt und Heinrich Bühring, Gemeindebrandmeister Tobias Jacob, sowie die Ortsbrandmeister aus Obershagen und Altmerdingsen, Dirk Söhring und Uwe Fricke. Für die musikalische Begleitung zeichnete sich traditionell der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Burgdorf und Hänigsen unter der Leitung von Alexander Dunkel verantwortlich. Zum ersten Mal leitete Klaus Stutzke die Versammlung, nachdem er das Amt im vergangenen



Zwölf Mitglieder der Ortsfeuerwehr Hänigsen erhielten neue Dienstgrader, darunter auch Ortsbrandmeister Klaus Stutzke (rechts) und sein Stellvertreter, Heiner Habermann (2. von rechts). / Foto: Bastian Kroll

Jahr von Udo Möller übernommen hatte. 78 aktive Einsatzkräfte zählte die Ortsfeuerwehr derzeit, hinzu kommen 27 Alterskameraden und 24 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr des Löschbezirks. Zu 46 Einsätzen war die Ortsfeuerwehr im vergangenen Jahr gerufen worden, bei denen 932 Einsatzstunden erbracht worden sind. Die Einsätze teilten sich hierbei in 22 technische Hilfeleistungen, 20 Brandeinsätzen und vier Einsätzen des Gerätewagen Messtechnik auf. Er hob einige Einsätze der Ortsfeuerwehr hervor, wie beispielsweise der Großbrand in Eitze, dem Wasserschaden nach einem Wasserrohrbruch im eigenen Feuerwehrgerätehaus, wie auch einer gemeldeten hilflosen Person hinter verschlossener Tür, die sich im Einsatzverlauf als Brandeinsatz entpuppte. Neben den Einsätzen war die Ortsfeuerwehr auch wieder in der Aus- und Weiterbildung tätig. So wurden 4188 Stunden in den Gruppen geleistet und auch 420 Stunden bei den insgesamt besuchten 16 Lehrgängen erbracht. Hinzukamen Tätigkeiten in der Brandschutzerziehung wie aber auch bei der Sicherung beim Schützenfest oder des Laternenumzuges. Seinen Dank vor allem für die Unterstützung im Ort sprach daraufhin Ortsbürgermeister Norbert Vanin aus, bedachte hierbei aber auch die aktiven Einsatzkräfte wie auch den Feuerwehrmusikzug, der viele Veranstaltungen im Ort begleitet. Dank sprach auch Uetzes Bürgermeister Werner Backeberg aus. "Man kann festhalten, dass die Ortsfeuerwehren in einem guten Zustand sind", urteilte er. Die Gemeinde könne für die Feuerwehren nur die Rahmenbedingungen schaffen und lobte daher vor allem die Mitglieder der Hänigser Feuerwehr für ihre Arbeit in den Einsätzen, den Alterskameraden wie auch dem Musikzug. Es gäbe viele Veränderungen, die sich die Feuerwehr stellen müsse, so Backeberg. Einerseits die gesellschaftlichen Veränderungen, die sich in der Tagesverfügbarkeit niederschlugen, technische Veränderungen hinsichtlich der Ausstattung wie auch klimatische Veränderungen, mit denen eine Vielzahl wetterbedingter Einsätze einhergehen würden. Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurde drei Posten neu besetzt: Daniel Barduni folgt auf Thomas Fistler als Sicherheitsbeauftragter, Jan Marz folgt auf Henning Meyer als Atemschutzbeauftragter und Jonas Beneke folgt auf Christoph Dehning als Kassenprüfer. Eine Wahl konnte allerdings nicht durchgeführt werden: Auf Antrag aus der Versammlung sollte der ehemalige Ortsbrandmeister Udo

Möller zum Ehrenortsbrandmeister ernannt werden, was dieser allerdings ausschlug. Er hatte sich im vergangenen Jahr nach 12 Jahren als Ortsbrandmeister nicht erneut zur Wahl gestellt. "Das hat rein persönliche Gründe", so Udo Möller zum AltkreisBlitz über seinen Beweggründe. "Ich habe dieses Amt gerne gemacht und nicht wegen des Titels. Deswegen möchte ich auch nicht zum Ehrenortsbrandmeister ernannt werden", erklärt er. Der Applaus der Versammlung zum Vorschlag zu dieser Ernennung zeigte, dass die Mitglieder der Ortsfeuerwehr diese Ernennung gerne vorgenommen hätten, doch am Ende blieb Ortsbrandmeister Klaus Stutzke nur übrig, dem Wunsch von Udo Möller zu entsprechen und auf die Wahl zur Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister zu verzichten. Ortsbrandmeister Klaus Stutzke und sein Stellvertreter Heiner Habermann konnten noch eine Vielzahl neuer Dienstgrade verleihen. Ihren ersten Dienstgrad in ihrer Feuerwehrlaufbahn erhielten Christian Costin und Fabrice Weiß, die zum Feuerwehrmann ernannt wurden und ihren Dienstgrad ablegten. Weiter wurden Janek Bergmann und Jan Sander zum Oberfeuerwehrmann, Kristina Jacob zur Hauptfeuerwehrfrau und Kai Neumüller zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Durch Gemeindebrandmeister Tobias Jacob wurden Florian Weiss und Daniel Barduni zum Löschmeister, Henning Meyer und Thomas Fistler zum Oberlöschmeister, Heiner Habermann zum Brandmeister und der Ortsbrandmeister Klaus Stutzke zum Oberbrandmeister ernannt. Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Daniel Hackbarth und Daniel Barduni mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Niedersachsen ausgezeichnet. Für besondere Verdienste erhielten Henning Meyer, Karl Heins Nilius und Thomas Fistler eine Aufmerksamkeit aus den Händen des Ortsbrandmeisters. Udo Möller wurde zudem in die Altersabteilung verabschiedet.